

Madjaren klären könnten, wobei er die Wohngebiete der uralischen Völker abgrenzte (1960).

Es ist unmöglich, seine zahlreichen Fachaufsätze und Einzeluntersuchungen aus denselben Problembereichen anzuführen und zu besprechen. Sie ergänzen seine Hauptwerke und müssen dem umfangreichen Schriftenverzeichnis des Jubilars entnommen werden. Bei einem so weitgespannten Rahmen seiner Interessen ist es unvermeidlich, daß seine Theorien manchmal mit Vorbehalt aufgenommen werden oder keine Zustimmung finden. Dieses ist z. B. der Fall bei der Annahme einer »doppelten Landnahme«, nach der das Auftreten der Träger der Bronzezeit gleichsam eine Vorwegnahme der madjarischen Landnahme darstelle oder daß der Schatzfund von Großsanktnikolaus (Sinnicolau Mare, Nagyszentmiklós) ein Erzeugnis des ungarischen Kunstgewerbes sei. Aber auch wenn seine Hypothesen auf Widerspruch stoßen, so geben sie doch Denkanstöße und wirken anregend und fruchtbar.

Nicht vergessen werden sollen schließlich zahlreiche populärwissenschaftliche Arbeiten sowie Bildbände von zeitgenössischen Künstlern, zu denen er die Einleitung schrieb. Besonders hervorzuheben ist dabei der über Imre Nagy, einen der bedeutendsten siebenbürgischen Maler.

Man darf an das vielseitige Lebenswerk von Gy. László nicht die Maßstäbe anlegen, die für einen einseitigen Wissenschaftler gelten. Er ist ein suggestiver Redner, der seine Zuhörer mitreißt und besitzt damit eine Eigenschaft, die für einen Universitätslehrer wesentlich ist und heute seltener wird. Es gelang ihm, den archäologischen Fundstoff phantasievoll zum Leben zu erwecken und seine Hörer und Studenten für das erwählte Fach zu begeistern, die mit Stolz und Freude bekennen, seine Schüler gewesen zu sein.

Wir hoffen und wünschen, daß ihm seine Arbeitskraft noch lange erhalten bleiben möge. Isten éltesse sokáig!

Kurt Horedt

München

UNGARN UND SLAWEN IM DONAURAUM WÄHREND DES 10. JAHRHUNDERTS

(Symposion in Linz, 8.—11. Juni 1983)

»Ungarn und Slawen im Donauraum während des 10. Jahrhunderts« war der Titel einer Tagung, die vom 8.—11. Juni 1983 vom Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung und dem Ludwig Boltzmann Institut für Stadtgeschichtsforschung (beide in Linz) in Zusammenarbeit mit den Städten Linz, Wels und Enns veranstaltet wurde. Wie schon bei früheren Tagungen (initiiert und organisiert von Wilhelm Rausch, Linz) nahmen auch diesmal zahlreiche Historiker und Archäologen aus der Tschechoslowakei und Ungarn aktiv teil, so daß der neueste Stand der einschlägigen Forschungen in den östlichen Nachbarländern geboten werden konnte.

Der Festvortrag von György Györffy (Budapest) »Der Donauraum zwischen Bayern, Mähren und Ungarn im 10. Jahrhundert« gab Einführung, Überblick und vorgehende Zusammenschau der anstehenden Probleme. Mit den Vorträgen von Wilhelm Störmer (München) über »Ostfränkische Herrschaftskrise und Herausforderung durch die Ungarn; zur Ausformung des sogenannten jüngeren bayerischen Stammesherzogtums und den Herrschaftsverhältnissen innerhalb

des bayerischen Stammesherzogtums« und Heinrich Koller (Salzburg) über »Quellenlage und Stand der Forschung zum Ungarnproblem« wurde das Thema aus bayrischer Sicht beleuchtet, wozu auch noch die Spezialbeiträge von Eva Irblich (Wien) (»Die historischen und hagiographisch-literarischen Quellen zum Ungarn-Einfall in St. Gallen im Jahr 926«), Walter Sage (Bamberg) (»Archäologische Nachweise der Ungarnbedrohung im südlichen Bayern«), Peter Csendes (Wien) (»Der niederösterreichische Raum im 10. Jahrhundert«) und ein »Bericht über die Awaren-Tagung in Zwettl 1982« von Kurt Holter (Wels) beitrugen.

Die hohe Entwicklung der Archäologie des Mittelalters in den ostmitteleuropäischen Staaten dokumentierte sich in den Vorträgen der tschechischen und ungarischen Referenten in zahlreichen neuen, sehr aufschlußreichen Aussagen zur Siedlungs-, Kultur- und politischen Geschichte des an schriftlichen Quellen armen 10. Jhs. Lubomir Havlík Csc. (Brünn) (»Ungarn und Slawen im Donaauraum des 10. Jahrhunderts«) und Dušan Třeštík (Prag) (»Der Sturz Großmährens und die Ungarn«) schilderten die ethnischen und politischen Vorgänge während der ungarischen Landnahme und Expansionsphase. Die archäologischen Grundlagen für diese Darstellungen wurden von Róbert Müller (Keszthely) (»Neue Ausgrabungen aus dem 9. und 10. Jahrhundert in der Balaton-Gegend«), Alexander Ruttkay (Neutra) (»Gegenwärtiger Stand und Kenntnisse zur archäologischen Forschung über die Geschichte der Slowakei im 10. Jahrhundert«), Vladimír Nekuda (Brünn) (»Zur archäologischen Erforschung der Ungarneinfälle in der 1. Hälfte des 10. Jahrhunderts auf tschechoslowakischem Gebiet«) und Alan Kralovanszky (Budapest) (»Neuere baugeschichtliche Daten aus dem 10. Jahrhundert«) dem interessierten Fachauditorium vorgeführt. Wenn auch viele Fragen nach wie vor offen bleiben, hat die Tagung doch gezeigt, daß die neuesten Forschungen einige Änderungen der herkömmlichen Vorstellungen der Ereignisse in Mittel- und Osteuropa im 10. Jh. erbringen werden.

Die Vorträge werden 1985 zusammen mit den Ergebnissen der Tagung »Die Karolinger an der österreichischen Donau« (1979) in Buchform unter dem Titel »Bayern, Slawen und Ungarn im Donaauraum des 10. Jahrhunderts« erscheinen.

Dr. Gerhart Marckhgott

Linz

STUDIA HUNGARICA

SCHRIFTEN DES UNGARISCHEN INSTITUTS MÜNCHEN

HERAUSGEBER:

GEORG STADTMÜLLER, HORST GLASSL, EKKEHARD VÖLKL,
EDGAR HÖSCH

- Band 1 Thomas von Bogyay
Bayern und die Kunst Ungarns
1964, 25 Seiten, 15 Abbildungen, kartoniert, DM 9.
- Band 2 Peter Gosztony
Der Kampf um Budapest 1944/45
1964, 88 Seiten 33 Abbildungen, 5 Karten, kartoniert, DM 15.
- Band 3 Károly Gaál
Spinnstubenlieder. Lieder der Frauengemeinschaften in den magya-
rischen Sprachinseln im Burgenland
1966, 143 S., 5 Abbildungen, 1 Karte, kartoniert, DM 14.
- Band 4 Szabolcs de Vajay
Der Eintritt des ungarischen Stammebundes in die europäische
Geschichte (862—933)
1968, 173 S., 11 Abbildungen, 2 Karten, 3 Tafeln, Leineneinband,
(vergriffen).
- Band 5 Thomas von Tormay
Der böse Deutsche. Das Bild der Deutschen aus kommunistischer
Sicht, dargestellt am Beispiel der ungarischen Massenmedien
1971, 336 S., kartoniert, (vergriffen).
- Band 6 Gabriel Adriányi
Fünfzig Jahre ungarische Kirchengeschichte 1895—1945
1974, 186 S., 1 Karte, Leineneinband, DM 42.
- Band 7 Gyula Borbándi
Der ungarische Populismus
1976, 358 S., Leineneinband, DM 48.
- Band 8 Hans Georg Lehmann
Der Reichsverweser-Stellvertreter. Horthys gescheiterte Planung
einer Dynastie. Mit einem Geleitwort von Georg Stadtmüller
1975, 130 S., Leineneinband, DM 36.
- Band 9 Michael Lehmann
Das deutschsprachige katholische Schrifttum Altungarns und der
Nachfolgestaaten (1700—1950)
1975, 589 S., 1 Bildnis, 1 Karte, Leineneinband, DM 88.
- Band 10 Gustav Hennyey
Ungarns Schicksal zwischen Ost und West. Lebenserinnerungen
1975, 192 S., 3 Bildnisse, 1 Karte, Leineneinband, (vergriffen).
- Band 11 Lajos Csóka
Geschichte des benediktinischen Mönchtums in Ungarn
1980, 461 S., 10 Abbildungen, 1 Karte, Leineneinband, DM 98.

- Band 12** Koloman Mildschütz
Bibliographie der ungarischen Exilpresse (1945—1975)
1977, 149 S., 1 Bildnis, Leineneinband, DM 60.
- Band 13** Krista Zach
Die bosnische Franziskanermission im 17. Jahrhundert im südöstlichen Niederungarn
1979, 233 S., Leineneinband, DM 60.
- Band 14** Judit Garamvölgyi
Quellen zur Genesis des ungarischen Ausgleichsgesetzes von 1867
1979, 233 S., Leineneinband, DM 60.
- Band 15** Dmytro Zlepko
Die Entstehung der polnisch-ungarischen Grenze (Oktober 1938 bis 15. März 1939). Vergangenheitsbewältigung oder Großmachtspolitik in Ostmitteleuropa
1980, 207 S., 1 Karte, Leineneinband, DM 52.
- Band 16** Julián Borsányi
Das Rätsel des Bombenangriffs auf Kaschau, 26. Juni 1941
1978, 260 S., 2 Abbildungen, 4 Karten, 3 Stadtpläne, Leineneinband, DM 40.
- Band 17** Holger Fischer
Oszkár Jászi und Mihály Károlyi. Ein Beitrag zur Nationalitätenpolitik der bürgerlich-demokratischen Opposition in Ungarn von 1900 bis 1918 und ihre Verwirklichung in der bürgerlich-demokratischen Regierung von 1918—1919
1978, 300 S., 2 Karten, 1 Tafel, Leineneinband, DM 68.
- Band 18** Benigna von Krusenstjern
Die ungarische Kleinlandwirte-Partei (1909—1922/29)
1981, 316 S., 1 Karte, Leineneinband, DM 68.
- Band 19** Yehuda Lahav
Der Weg der Ungarischen Kommunistischen Partei zur Macht.
Band I. — 1985. 432 S 82.—
- Band 20** Rudolf Grieger
Filipecz Johann, Bischof von Wardein. Diplomat der Könige Matthias und Wladislaw
1982, 535 S., Leineneinband, DM 88.
- Band 21** Ferenc Juhász
Auf deutschen Spuren zum ungarischen Parnaß. Einfluß der deutschsprachigen Literatur auf die Entwicklung des ungarischen Schrifttums zu einer Literatur klassischer Höhe von 1772 bis 1848
1982, 180 S., Leineneinband, DM 56.
- Band 22** Friedrich Hainbuch
Kirche und Staat in Ungarn nach dem Zweiten Weltkrieg
1982, 163 S., 1 Karte, Leineneinband, DM 58.
- Band 23** Andrea Molnár
Fürst Stefan Bocskay als Staatsmann und Persönlichkeit im Spiegel seiner Briefe 1598—1606
1983, 417 S., 2 Bildnisse, 3 Tabellen, 3 Karten, 50 Briefe in Faksimile mit ausführlichen deutschen Regesten, Leineneinband, DM 80.

- Band 24** Wolfgang Bachhofer; Holger Fischer (Hrsg.):
Ungarn-Deutschland. Studien zur Sprache, Kultur, Geographie und
Geschichte. Wissenschaftliche Kolloquien der ungarischen Wirt-
schafts- und Kulturtage in Hamburg 1982
1983, 370 S., 26 Abbildungen, 18 Tabellen, Leineneinband, DM 76.
- Band 25** Georg Stadtmüller
Begegnung mit Ungarns Geschichte. Rückblick auf ein halbes Jahr-
hundert
1984, 67 S. Leineneinband, DM 38.
- Band 26** Ilona Reinert-Tárnoky
Radikale Bauernpolitik in Ungarn. Eine gesellschaftspolitische Alter-
native in der Zwischenkriegszeit
1985, 168 S. Leineneinband, DM 48.
- Band 27** Count István Bethlen (Gróf Bethlen István)
Hungarian Politics during World War Two. Treatise and Indictment
(A magyar politika a második világháborúban. Politikai tanulmány
vagy vádirat).
Edited by Countess Ilona Bolza (Közzéteszi Gróf Bolza Ilona).
1985, 99 S. 1 Bildnis, Leineneinband, DM 48.
- Band 28** Julián Borsányi
Der Auftakt zu Ungarns Schicksal. Die Dokumentation des Bom-
benangriffs auf Kaschau
(In Vorbereitung, ca. 330 S., ca. 70 DM)
- Band 29** Götz Mavius
Dénes von Pázmány der Jüngere 1816—1856. Ein Beitrag zur Ge-
schichte des Parlamentarismus in Ungarn
(In Vorbereitung, ca. 200 S., ca. 60 DM)
- Band 30** Gabriel Adriányi
Beiträge zur Kirchengeschichte Ungarns
(In Vorbereitung, ca. 180 S., ca. 60 DM)

Zu beziehen durch: Verlag Dr. Dr. Rudolf Trofenik, Elisabethstrasse 18, 8000
München 40.

